

<b>Informationsvorlage</b>	Datum: 03.09.2015
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
<b>Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH</b>	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
24.09.2015	Finanzausschuss
20.10.2015	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

**Sachverhalt:**

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat August 2015 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.08.2015. Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 18.03.2015 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2015.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.08.2015 einen Wert von -406 TEUR. Damit weicht das Ergebnis um – 388 TEUR ab. Ursache der negativen Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 692 TEUR), der ein um 304 TEUR geringerer Betriebsaufwand gegenüber steht.

Die nicht realisierte Betriebsleistung ergab sich aus den bis August liquiditätsseitig nicht benötigten und deshalb vorerst von der Hansestadt Rostock nicht gezahlten oder nicht ertragswirksamen Zuschüssen (823 TEUR und 114 TEUR). Positiv wirkten dagegen die Übererfüllung der geplanten Umsatzerlöse um 30 TEUR, die zusätzlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 208 TEUR und der sonstigen Erträge in Höhe von 9 TEUR.

Der geringe Betriebsaufwand ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 323 TEUR ohne Einstellung in den Sonderposten), dem Personalaufwand (- 266 TEUR) sowie den Abschreibungen (+ 202 TEUR) und den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 83 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 31.08.2015 in Höhe von -406 TEUR ausgewiesene Jahresverlust ergibt sich auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 gebucht werden.

Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die

Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorschau zum 31.12.2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 8 TEUR erwartet. Das entspricht einer negativen Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 2 TEUR.

Roland Methling

**Anlage/n:**

- Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat August 2015
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

## **An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH**

**Sewan Latchinian . Intendant &  
Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer**  
Sekretariat: Jenny Müller  
Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619  
Rostock, 31.08.2015

### **Sachstandsbericht für den Monat August 2015 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung**

#### **Kaufmännischer Bereich**

##### Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats August in Höhe von 40 TEUR entsprechen dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz von 41 TEUR, bis zum 31.08.2015 wurden 786 TEUR Erlöse generiert, 30 TEUR mehr als geplant. Gegenwärtig gehen wir jedoch davon aus, dass wir das Wirtschaftsplanziel für die 2. Spielzeithälfte unterschreiten und den geplanten Jahreserlös von 1.519 TEUR um ca. 70 TEUR unterschreiten werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Bis zum 31.08.2015 wurden von der Hansestadt Rostock auf Basis der überschüssigen Liquidität aus dem Jahresabschluss 2014 nur finanzielle Mittel in Höhe von 4.800 TEUR abgerufen, 823 TEUR weniger als ursprünglich geplant.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2015, die Einstellung des Sonderpostens und deren anteilige Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens erfolgt zum Jahresende. Unterjährig resultieren ertrags- und aufwandsseitig die Werte aus der Aktivierung der Bühnenbilder 2014. Bis zum 31.08. wurde der Sonderposten um 208 TEUR aufgelöst (Planwert: 373 TEUR), im Gegenzug Abschreibungen in Höhe von 722 TEUR verbucht (Planwert: 520 TEUR). Diesbezügliche Abweichungen zu den Planwerten in Höhe von ca. 200 TEUR saldieren sich somit.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.086 TEUR im August liegen unter dem Planwert von 1.126 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Kumuliert bis zum 31.08.2015 wurden 9.798 TEUR Personalaufwendungen

verbucht (Planwert: 9.981 TEUR). Zum 31.12.2015 werden 15.421 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet (Planwert: 15.491 TEUR). Die geringeren Kosten im Bereich der Festangestellten sind zurückzuführen auf Mitarbeiter mit Langzeiterkrankungen außerhalb der Lohnfortzahlung und der vorübergehenden Nichtbesetzung von Stellen, z.B. im Orchester lt. Betriebstarifvertrag sind 73 Vollzeitstellen vereinbart, besetzt sind zurzeit 71 VZÄ. Die drohenden Einnahmeverluste werden durch die gegenläufigen nichtgeplanten Effekte in den Personalaufwendungen vollständig aufgefangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.08.2015 1.389 TEUR auf (Planwert: 1.712 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2015 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.593 TEUR geplant, beinhalten 177 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern. Diese Aufwendungen werden seitens der Gesellschafterin in voller Höhe bezuschusst. Derzeit haben wir 139 TEUR von der Hansestadt Rostock abgerufen. Im Rahmen dieser Sanierung wurden Leistungen in Höhe von 63 TEUR erbracht, und der Zuschuss in dieser Höhe erfolgsneutral verbucht, 76 TEUR wurden für noch ausstehende Leistungen abgegrenzt.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2015 ein positives Betriebsergebnis von 8 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 31.08.2015 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -406 TEUR (Planansatz: -18 TEUR) aus, welches überwiegend aus dem reduzierten Abruf des städtischen Zuschusses resultiert. Aus dem Liquiditätsüberschuss zum 31.12.2014 wurden Aufwendungen in 2015 getilgt.

#### Brandschutzsanierung

Die Brandschutzsanierung ist im Wesentlichen abgeschlossen, bis auf vereinzelte Leistungen, die noch zu erbringen sind. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass das Budget von 4.563,5 TEUR eingehalten wird.

#### Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 813 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

#### Investitionen

In 2015 werden Investitionen von 1.307 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 31.08.2015 wurden 76 TEUR für dringend notwendige und unaufschiebbare Investitionen getätigt.

#### Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 262 festangestellte Mitarbeiter, die 257,45 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.



## Künstlerischer Bereich

Im Monat August konnten wir durch unseren „1. Rostocker VolkstheaterSommer“ dazu beitragen auch Urlauber in Warnemünde zu begeistern. Fast täglich haben wir attraktive Angebote für unser Publikum geschaffen, die trotz unserer offiziellen Sommerpause, unter anderem von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Volkstheaters realisiert wurden. Auch die traditionell im August statt findende Hanse Sail konnte mit Hilfe des persönlichen Einsatzes des Intendanten unterstützt werden. Weiterhin hervorzuheben ist die diesjährige erstmalige Mitwirkung der Norddeutschen Philharmonie Rostock beim Sommercampus in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Theater und den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern. Seit dem 19.08. hat die neue Spielzeit begonnen und startete mit zahlreichen Proben und den Vorbereitungen für den „2. STAPELLAUF Toleranz“.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats August:

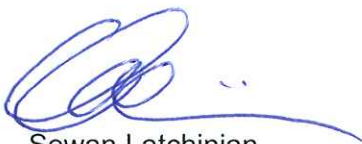
### **OSTSEEZEITUNG, „SOMMERCAMPUS“:**

„... die Norddeutsche Philharmonie ist nun das Residenceorchester und wird, als das größte und beste Orchester unseres Bundeslandes, in vier Festspielkonzerten den musikalischen Standard der Region präsentieren. ...sie gaben eine gute Klangkulisse für die Solisten ab...“

### **NORDDEUTSCHE NEUESTE NACHRICHTEN „SOMMERCAMPUS“:**

„... die Norddeutsche Philharmonie unterstützt den Sommercampus in diesem Jahr ... eine seltene und wertvolle Gelegenheit für Studenten.“

Rostock, den 31.08.2015



Sewan Latchinian  
Intendant



Stefan Rosinski  
Kfm. Geschäftsführer

**Volkstheater Rostock  
GmbH**
**Sachstandsbericht  
August 2015**

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist August	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	August	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
1.	Umsatzerlöse	1.519	41	756	40	786	30	1.448
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0			0	0
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0			0	1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	46	373	63	581	208	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.637	923	5.623	900	4.800	-823	8.637
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	177	177	177	25	63	-114	177
7.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.805	400	3.200	400	3.197	-3	4.795
8.	Zuschuss FAG/Land	3.042	254	2.032	253	2.033	1	3.051
9.	sonstige Erträge	53	3	34	1	43	9	53
	<b>Betriebsleistung gesamt</b>	<b>20.452</b>	<b>1.844</b>	<b>12.195</b>	<b>1.682</b>	<b>11.503</b>	<b>-692</b>	<b>20.380</b>
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	635	10	406	0	489	83	635
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren	0		0				0
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	635	10	406		489	83	635
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	541	10	331	0	428	97	541
5.2.2.	davon Fremdleistungen	94		75	0	61	-14	94
6.	Personalaufwand	14.856	1.116	9.575	1.086	9.309	-266	14.786
6.1.	Festangestellte	14.325	1.096	9.230	1.083	8.982	-248	14.255
6.2.	Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen	531	20	345	3	327	-18	531
				0				0
7.	Abschreibungen	1.358	65	520	81	722	202	1.358
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.593	395	1.712	136	1.389	-323	3.593
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	776	65	516	56	452	-64	776
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Beispielbarkeit des Theaters	177	177	177	25	63	-114	177
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0			0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	59	5	33	0	25	-8	59

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist August	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	August	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	211	32	123	7	102	-21	211
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	237	20	152	11	135	-17	237
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	120	10	72	0	88	16	120
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	200	15	138	0	129	-9	200
8.11.	davon Kfz Kosten	33	2	22	1	16	-6	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	20	108	6	87	-21	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs-u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	26	154	21	119	-35	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	10	59	3	70	11	100
8.16.	davon Rechts-u.Beratungskosten, Kosten TheMa	94	5	72	3	23	-49	94
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	118	7	74	2	59	-15	118
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	1	12	1	21	9	20
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0			0	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0			0	1.049
	<b>Betriebsaufwand gesamt</b>	<b>20.442</b>	<b>1.586</b>	<b>12.213</b>	<b>1.303</b>	<b>11.909</b>	<b>-304</b>	<b>20.372</b>
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>10</b>	<b>258</b>	<b>-18</b>	<b>379</b>	<b>-406</b>	<b>-388</b>	<b>8</b>
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	<b>Jahresüberschuß/-verlust</b>	<b>10</b>	<b>258</b>	<b>-18</b>	<b>379</b>	<b>-406</b>	<b>-388</b>	<b>8</b>
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	8.814	1.100	5.623	925	4.863	-760	8.814
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.637	923	5.623	900	4.800	-823	8.637

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist August	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	August	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.08.2015	31.12.2015
	<b>Erfolgsdaten</b>							
	davon Sonderzuschuss			0			0	0
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	177	177		25	63	63	177
								0
	<b>Beschäftigte</b>							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	272,38			257,45	257,45	257,45	272,38
	Auszubildene							
	<b>Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)</b>	1.307			0	76		1.307
	<b>Liquidität</b>							
	Forderungen	161			30	30		161
	Verbindlichkeiten	726			345	345		726
	Flüssige Mittel	158			813	813		158
	Flüssige Mittel/Brandschutz gebundene Mittel	0			13	13		0
	(Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3	3		0
	<b>Cash flow</b>	1.368	323	502	460	316	-186	1.366
	<b>Leistungskennzahlen</b>							
	Vorstellungen				17	518		
	Besucherzahlen				849	61.403		
	davon Musiktheater					10.037		
	davon Tanztheater					3.255		
	davon Konzert					14.052		
	davon Schauspiel				404	10.563		
	davon Kinder- und Jugendtheater					3.016		
	davon Figurentheater und Bürgerbühne					2.227		
	davon fremdes Gastspiel				391	2.474		
	davon Sonstiges (eigenes Gastspiel und theaternahes Rahmenprogramm)				54	15.779		
	Kapazitätsauslastung				72%	73%		
	zahlende Besucher				834	58.908		
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte				15,98	14,41		